

Der Pressesprecher

Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Anbau mit Tradition – Heilpflanzen aus Thüringen *Deutschlands größte Kamillefelder werden jetzt geerntet.*

Im Saale-Orla-Kreis und im Altenburger Land dreht sich in den nächsten Tagen einiges um die Gesundheit der deutschen Bürger*innen, denn in Ostthüringer Landwirtschaftsbetrieben ist die Ernte der Kamille seit letzter Woche auf vollen Touren angelaufen.

Auch wenn es sich beim Anbau um eine Nische der landwirtschaftlichen Produktion handelt, spielen Heilpflanzen gerade in Thüringen über viele Jahrzehnte eine bedeutende Rolle. Fast ein Viertel der deutschen Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen wächst in Thüringen. Etwa 700 ha Echte Kamille werden hier, neben Pfefferminze, Johanniskraut, Pharmaweide, Fenchel und einigen anderen Arten, angebaut. Damit finden etwa zwei Drittel des gesamten deutschen Kamilleanbaus in unserer Region statt.

Ausgesät wurden die Pflanzen entweder als sogenannte Herbstkamille bereits ab Oktober des letzten Jahres oder erst im zeitigen Frühjahr als Frühjahrskamille. Letztere macht allerdings einen deutlich geringeren Teil der genutzten Flächen aus. Die unterschiedlichen Saattermine führen zu unterschiedlichen Blühzeitpunkten, was den Landwirten hilft, den hohen Arbeitsaufwand zur Ernte zeitlich etwas zu strecken.

Geerntet wird mit Spezialtechnik, wenn die Mehrzahl der Blüten geöffnet sind. Unmittelbar anschließend erfolgt die Trocknung der Kamille.

Bis zu dreimal in den kommenden Wochen wird sich diese Prozedur wiederholen, denn Pflanzen treiben aus den Seitentrieben wieder aus und blühen erneut.

Die in Thüringen geernteten Blüten werden später ihren Weg in verschiedene pharmazeutische Produkte finden. Die beruhigende Wirkung des Kamillentees ist den meisten sicher ebenso bekannt wie die Anwendung bei Magen- und Darmbeschwerden. Ihre entzündungshemmende Wirkung kann die Kamille aber ebenso bei Luftwegserkrankungen oder bei Zahnfleischproblemen entfalten. Die hervorragende Qualität der Thüringer Heilkräuter sichert das ständige Monitoring der Inhaltsstoffe durch das TLLLR in enger Zusammenarbeit mit dem [Thüringer Interessenverband Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen e. V.](#)

Auf dem [Versuchsfeld Großenstein](#) des Landesamtes können sich Landwirt*innen aktuell über Sorten und Anbauverfahren bei Kamille und den anderen in Thüringen bedeutsamen Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen informieren (derzeit nur nach vorheriger Anmeldung). Die Ergebnisse der dort durchgeführten Versuche werden regelmäßig in Fachgesprächen mit Praktiker*innen diskutiert und auch im [Internet](#) bereitgestellt.

Torsten Weidemann

Durchwahl:
Telefon +49 361 574041-135

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena
25.06.2021